



Premiere am Rammelsberg: Die KiG (hier eine Arbeit von Svetlana Schneider) stellt erstmals ihren „Hexen-Spuk“ aus. Foto: Kusian

Mystisches im Berg

Hexen-Ausstellung Harzer Künstler in den Eindickern

GOSLAR. In einem so stimmungsvollen wie passenden Ambiente stellt die KiG, Künstlerinitiative Goslar, ihre neuesten Arbeiten aus. „Hexen-Spuk“ lautet der Titel der Schau, die erstmals zum Welterbetag im Besucherbergwerk präsentiert wurde und die noch bis 28. Juni im Rammelsberg zu sehen sein wird, bevor sie auf Tour durch den Harz geht.

Mystisches in den Eindickern – diese Kombination dürfte in ihrer Wirkung allerdings schwer zu schlagen sein. Die kleinformatischen Arbei-

ten von Thomas Velte harmonieren farblich bestens mit dem Rostton der runden Wände. Von Bernd Wiedemann stammt eine Hexe mit dem Gesicht desjenigen, der in die Spiegelfläche blickt – ein Hingucker beim Bergfest. Acht weitere Künstler aus Goslar und dem Harz haben sich in Bild und Skulptur mit vielen Facetten des Hexenthemas auseinandergesetzt – von der Harzer Symbolgestalt über literarische Vorlagen bis hin zur Opferrolle während der Hexenverbrennungen kem